

Kapital & Märkte

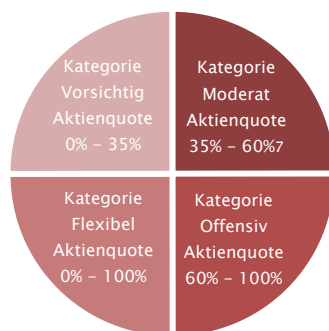
Juni 2018

ELLWANGER & GEIGER
PRIVATBANK

48°46'41.84" N 9°10'39.22" O | Kunstmuseum Stuttgart

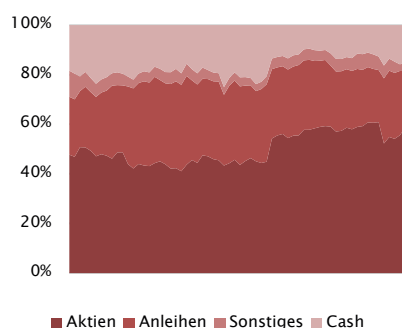
Investieren wie ein Family Office

Eine der wichtigsten Grundregeln bei der Kapitalanlage lautet: Lege niemals alle Eier in einen Korb. Oder anders ausgedrückt, streue deine Anlagen, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Dieses simple Anlageprinzip verfolgen viele Anleger ganz intuitiv, in dem sie ihren Anlagebetrag auf unterschiedliche Banken und Vermögensverwalter verteilen. Auch erfolgreiche Family Offices, die mit der Anlage und Überwachung großer Vermögen betraut werden, befolgen dieses einfache Prinzip. Sie strukturieren die Vermögensanlagen über verschiedene Anlageklassen und erteilen Verwaltungsmandate an die jeweils besten und erfahrensten Vermögensverwalter der jeweiligen Anlageklasse. Diesem Prinzip folgt auch unsere "Vermögensstrategie Family Office", die wir unseren Kunden seit 2013 anbieten. Wir betrachten Vermögensverwalter innerhalb der folgenden Anlagestrategien.



Assetklassen-Aufteilung

Dem Prinzip der Diversifizierung folgend wählen wir, wie Ihr persönliches Family Office, aus jeder Assetklasse jeweils zwei der besten vermögensverwaltenden Fonds aus. Die Anlagekategorien unterscheiden sich hinsichtlich des maximal investierbaren Aktienanteils. Entsprechend flexibel sind die Fondsmanager bei ihren Investitionsentscheidungen. Die Höhe der Aktienquote der Gesamtanlage kann daher je nach Marktschätzung der Vermögensverwalter zwischen 25% und 75% liegen.



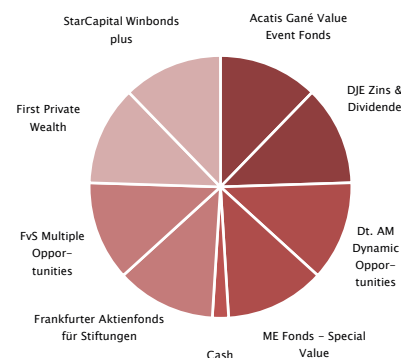
Asset Allocation Entwicklung seit Jan 2013-Mai 2018 ⁽¹⁾

Diversifiziert. Unabhängig. Flexibel.

Bei der Auswahl der Vermögensverwalter richtet sich unser Hauptaugenmerk zunächst auf die Ergebnisse in der Vergangenheit. Die quantitative Analyse der verschiedenen Vermögensverwalter bildet das Grundgerüst für unseren Auswahlprozess. Mit Hilfe einer Datenbank ermitteln und bewerten wir die historische Wertentwicklung und Risikokennzahlen der Manager in unterschiedlichen Zeiträumen.

Noch wichtiger ist uns im zweiten Schritt die qualitative Analyse der Strategie der Vermögensverwalter. In persönlichen Gesprächen mit den Fondsmanagern können wir uns ein Bild davon machen, wie konsequent eine Strategie gelebt bzw. umgesetzt wird.

Anhand dieses zweistufigen Auswahlprozesses selektieren wir für die vier verschiedenen Anlageklassen jeweils zwei Vermögensverwalter mit möglichst unterschiedlichen Strategien und Investitionsansätzen. So entsteht ein sehr gut diversifiziertes Portfolio, das nicht nur in unterschiedliche Assetklassen wie Aktien, Anleihen oder Rohstoffe investiert ist, sondern auch verschiedene Managementstile beinhaltet.



Investitionsbeispiel

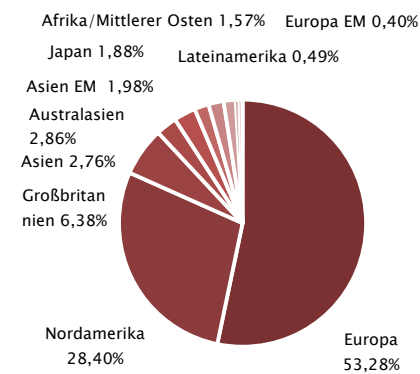
Die laufende Überwachung und Portfoliosteuerung ist ein weiterer zentraler Baustein unserer "Ellwanger & Geiger Vermögensstrategie Family Office". Monatlich werden die Risiko- und Renditekennzahlen der Fonds analysiert. Dabei wird nicht nur der absolute Wert be-



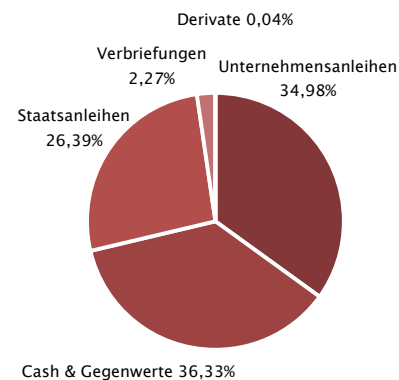
trachtet, sondern auch immer im Vergleich zur gesamten Anlageklasse (Peer-group). Anhand von detaillierten Reportings, die wir monatlich von unseren Vermögensverwaltern erhalten, können wir die Aktivitäten und Entwicklungen laufend überwachen. Regelmäßige persönliche Berichte und Telefonkonferenzen mit den Managern liefern uns weitere wichtige Informationen, um die Investments beurteilen und bewerten zu können.

Sind die Ergebnisse der Vermögensverwalter über einen längeren Zeitraum hinweg unterdurchschnittlich oder wird die Anlagestrategie geändert, dann reagieren wir zeitnah und tauschen den Vermögensverwalter aus. Durch die laufende Analyse der einzelnen Anlageklassen, kann ein Austausch auch dann erfolgen, wenn das quantitative Screening eine bessere Alternative ergibt.

Detaillierte Informationen und unsere Einschätzung zu den ausgewählten Vermögensverwaltern erhalten Sie zum Ende eines Halbjahres. Auf monatlicher Basis ermitteln wir die Asset Allocation des Gesamtportfolios sowie die Strukturierung des Aktien- und Anleihenanteils.



Allokation Aktienanteil⁽¹⁾



Allokation Anleihenanteil⁽¹⁾

Zur Portfoliosteuerung gehört neben der Überwachung der Manager auch das jährliche Rebalancing. Alle Vermögensverwalter werden zu Beginn mit der gleichen Gewichtung im Portfolio investiert. Durch die unterschiedliche Wertentwicklung der vermögensverwaltenden Fonds verändern sich die Gewichtungen innerhalb des Portfolios im Jahresverlauf. Die Gleichgewichtung aller Fonds wird einmal im Jahr wiederhergestellt (Rebalancing). Sollte es im Laufe eines Jahres zu erheblichen Abweichungen kommen, so kann das Rebalancing auch mehrfach stattfinden. Durch diese Vorgehensweise werden regelmäßig Gewinne realisiert und anti-zyklisch nachgekauft.

Auch die beste Vermögensverwaltung kann Risiken nicht vollständig ausschließen. Trotz eines erfahrenen Portfoliomanagements mit einem umfassenden und aktiven Managementansatz lassen sich auch bei breiter Streuung insbesondere die Risiken von Kurschwankungen, die Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken nicht ausschließen. Auch ein bisher bewährter Analyseansatz garantiert keine zukünftigen Anlagefolge.

IMPRESSUM

BANKHAUS ELLWANGER & GEIGER KG
Börsenplatz 1, 70174 Stuttgart

Amtsgericht Stuttgart HRA 738

Persönlich haftender Gesellschafter:
Dr. Volker Gerstenmaier, Mario Caroli

Ihr Ansprechpartner:
Michael Beck, Leiter Asset Management
Tel.: 0711/2148-242, Fax: 0711/2148-250
E-Mail: michael.beck@privatbank.de

Redaktion:
Claudia Buchmüller

www.privatbank.de/kapitalmarkt

Ausgabe Juni 2018

WICHTIGE HINWEISE

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Die Informationen sind keine Anlageberatung, Empfehlung oder Finanzanalyse. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung. Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen beim Herausgeber und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden. Angaben zur steuerlichen Situation sind nur allgemeiner Art. Für eine individuelle Beurteilung der für Sie steuerlich relevanten Aspekte und ggf. abweichende Bewertungen sollten Sie Ihren Steuerberater hinzuziehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen. Finanzinstrumente oder Indizes können in Fremdwährungen notiert sein. Deren Renditen können daher auch aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

(1) die zugrundeliegenden Daten der Asset Allocation sind der Software Plattform Morningstar Direct TM entnommen. Morningstar Direct TM ist eine Datenbank und stellt Analyseinstrumente zur Verfügung, die wir zur Auswahl und Überwachung der Zielfonds einsetzen.